

Asiatischer Laubholzbockkäfer



Warum ist er so gefährlich?

- **Es handelt sich um einen aus Asien über Verpackungsmaterial eingeschleppten Baumschädling**
- **Im Jahre 2004 das erste mal bei uns aufgetreten**
- **Es handelt sich um einen Neozoon, ein nicht heimischer eingeschleppter Schädling**
- **In China sind ihm bereits ganze Wälder zum Opfer gefallen**
- **Von den heimischen Baumarten sind fast alle Laubholzarten gefährdet**
- **Bei starkem Befall stirbt der Baum in wenigen Jahren ab**
- **Er gilt als einer der gefährlichsten Baumschädlinge weltweit**

- **nur 6 – 8 Wochen ist er als Käfer zur Eiablage sichtbar, dann für 2 Jahre als Larve im Baum**
- **Es gibt so gut wie kein Mittel gegen den Schädling**
- **Bei einem Befall hilft nur noch das Abholzen**
- **Der Fund ist dem Landesamt für Landwirtschaft (LfL) zu melden (EU-Meldepflicht)**
- **Im Umfang von 100 Metern um die bisherigen Fundorte werden alle Laubbäume gefällt**
- **sollte weitere befallene Bäume gefunden werden, erweitert sich die Fällzone**

Was passiert bei einem Fund?

- **Im Umkreis von 2.000 – 2.500 Metern wird eine Quarantänezone eingerichtet**
- **Ein Monitoring in der Befallszone wird durchgeführt (regelmäßige Kontrollen und Untersuchungen)**
- **Den Kontrolleuren ist Zugang zu den Bäumen zu gewähren**
- **Verpflichtung zur Selbstkontrolle**
- **Sämtliche gefälltene Laubbäume müssen entsprechend der Anweisungen des amtlichen Pflanzenschutzdienstes entsorgt werden (eigens eingerichtete Sammelstellen)**

Was passiert bei einem Fund?

- **Es ist verboten, aus der Quarantänezone Laubbäume oder Baum- oder Strauchschnitt heraus zu transportieren (Es drohen bis zu 50 tsd € Strafe)**
- **Quarantänestatus besteht für mindestens 4 Jahre (4 Jahre Befallsfreiheit)**



Ehemaliges Wäldchen (Naturschutzgebiet) bei Neubiberg

Wie erkenne ich einen Befall?

- **Kreisrundes, scharfkantiges Ausbohrloch mit einem Durchmesser von etwa 1 cm**



Wie erkenne ich einen Befall?

- **Bohrspäne, nicht Bohrmehl, in Astgabeln oder am Boden unter Einbohrlöchern**



Wie erkenne ich einen Befall?

- **Rindenverletzungen mit Saftfluss**



Grundsätzlich müssen die Grundstückseigentümer die bei der Beseitigung anfallenden Kosten selbst tragen